

DEM
GEIST
AUF DER SPUR

FYDA

KONTNY

NOCOŃ



DEM
GEIST
AUF DER SPUR

Zeichnungen
ADAM FYDA

Nach dem Drehbuch von
TOMASZ KONTNY, RAFAŁ NOCŃ

Zeichnungen: Adam Fyda
Nach dem Drehbuch von: Tomasz Kontny, Rafat Nocoń

Historische Konsultation:
Robert Winiarz, dr Dorota Kurpiers

Übersetzung aus dem Polnischen: Waldemar Gielzok

Copyright © 2021 Towarzystwo Sportowe Iron Man, Gogolin

All rights reserved

Printed in Poland

Herausgeber



Mitwirkung



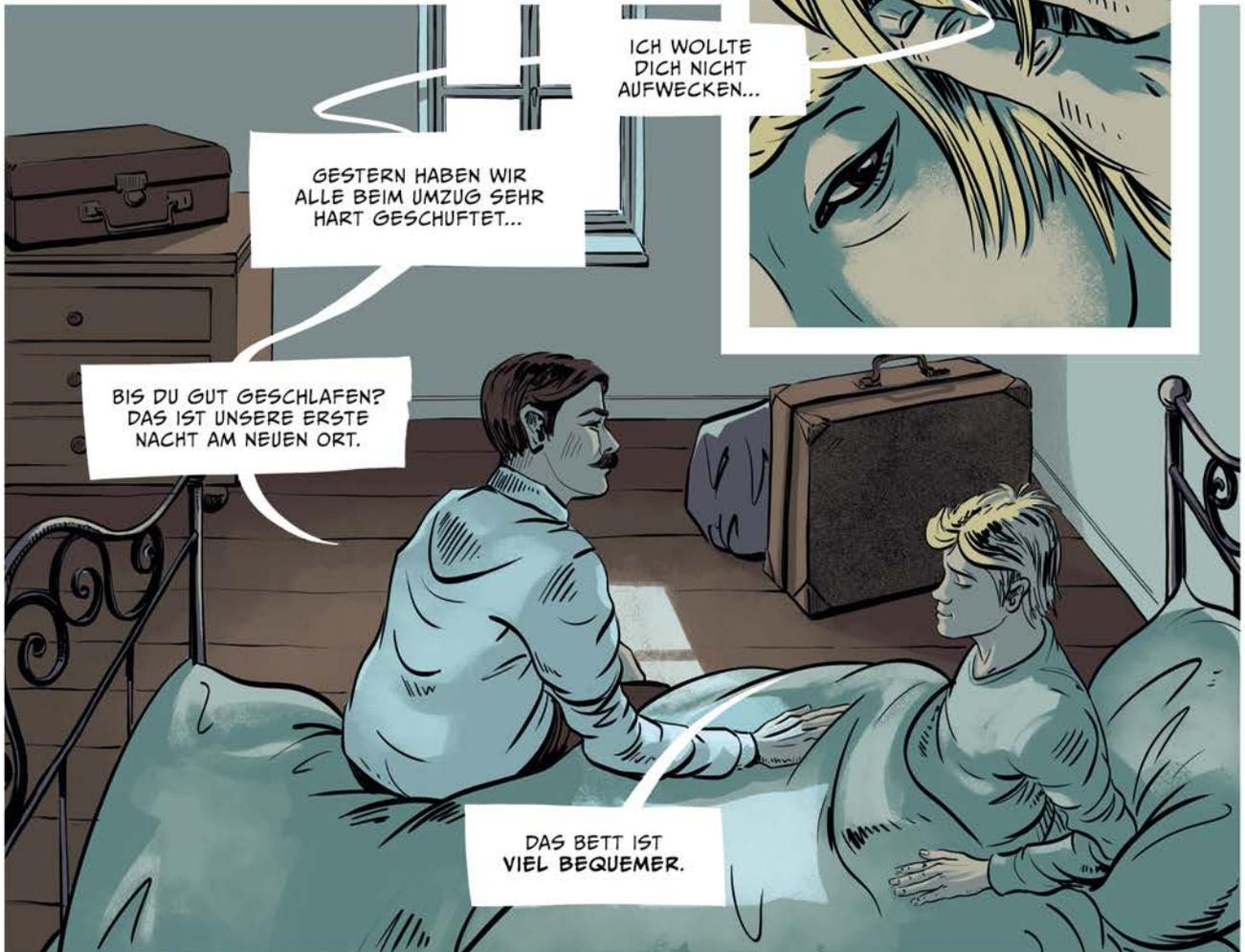
Gefördert von



Ausgabe II,
Gogolin 2021



JANEK, STEH AUF!



ICH WOLLTE DICH NICHT AUFWECKEN...

GESTERN HABEN WIR ALLE BEIM UMZUG SEHR HART GESCHUFTET...

BIS DU GUT GESCHLAFEN? DAS IST UNSERE ERSTE NACHT AM NEUEN ORT.

DAS BETT IST VIEL BEQUEMER.



UND DER FAMILIEN-BLOCK GEWINNT DIE OBERHAND ÜBER UNSERE ALTE BUDE.



ICH HABE SCHON ALLES ERFAHREN. ICH WERDE DA OBEN BEIM BEFÜLLEN DES OFENS ARBEITEN.

DRÜCKE MIR BEIDE DAUMEN! ICH WILL MEIN BESTES GEBEN!



HALLO, MUTTI!

SETZ' DICH ZUM FRÜHSTÜCK, MEIN SCHATZ.



ICH MUSS GLEICH WEG.



ICH GEHE ZUR GEBURT NACH STREBINOW.



DU KANNST ETWAS DIE WOHNUNG AUFRÄUMEN. DANN GEH SPIELEN.



MUTTER, ABER ICH KENNE HIER NIEMANDEN...

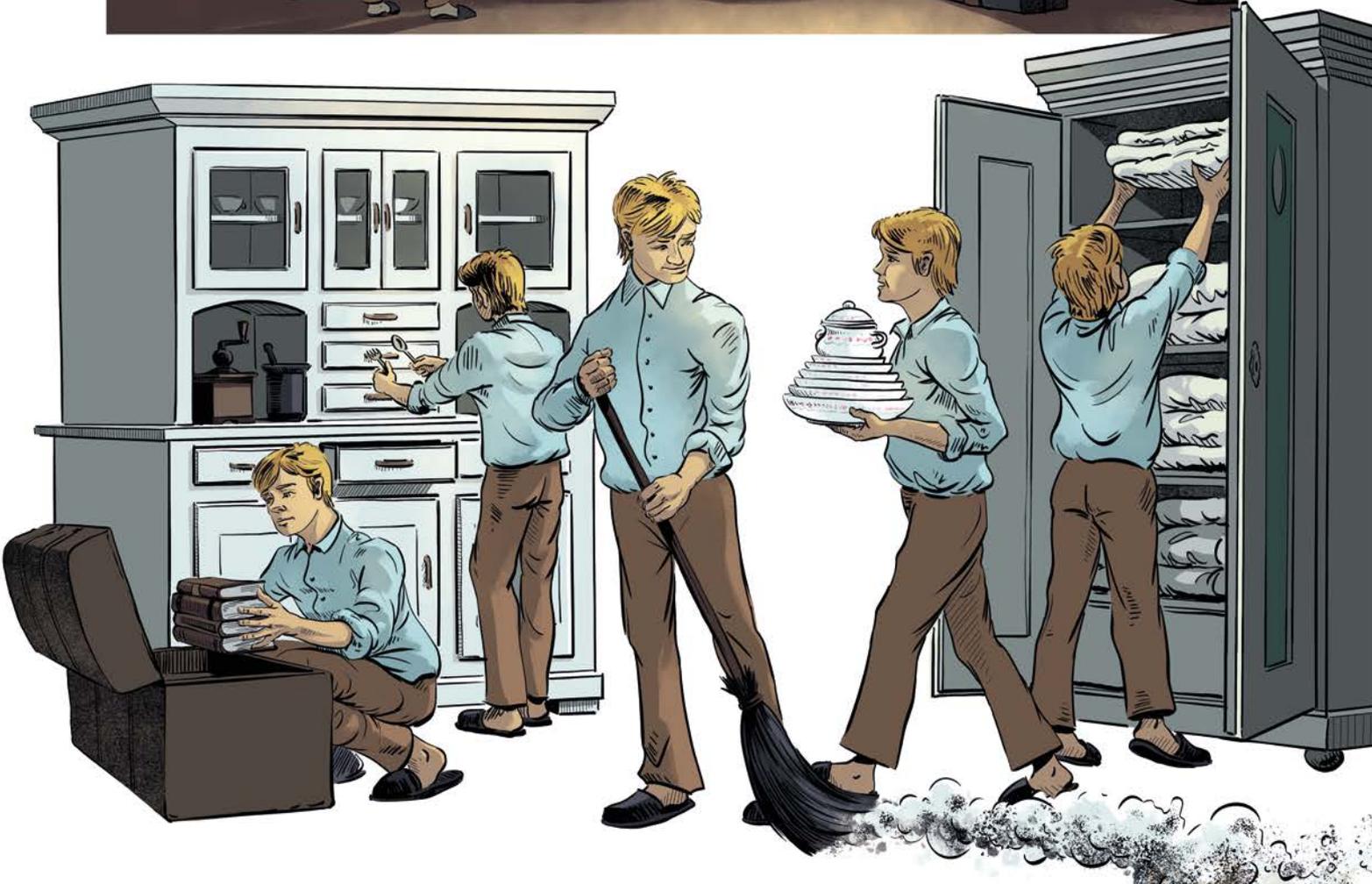


VIELLEICHT TRIFFST DU UNSERE NACHBARN?

JANEK, KOPF HOCH!



DAS KRIEGST DU SCHON HIN!











ACH!



SCHLUCHZEN VERBOTEN!

BITTE, SOFORT DIE TRÄNEN ABWISCHEN!

?!



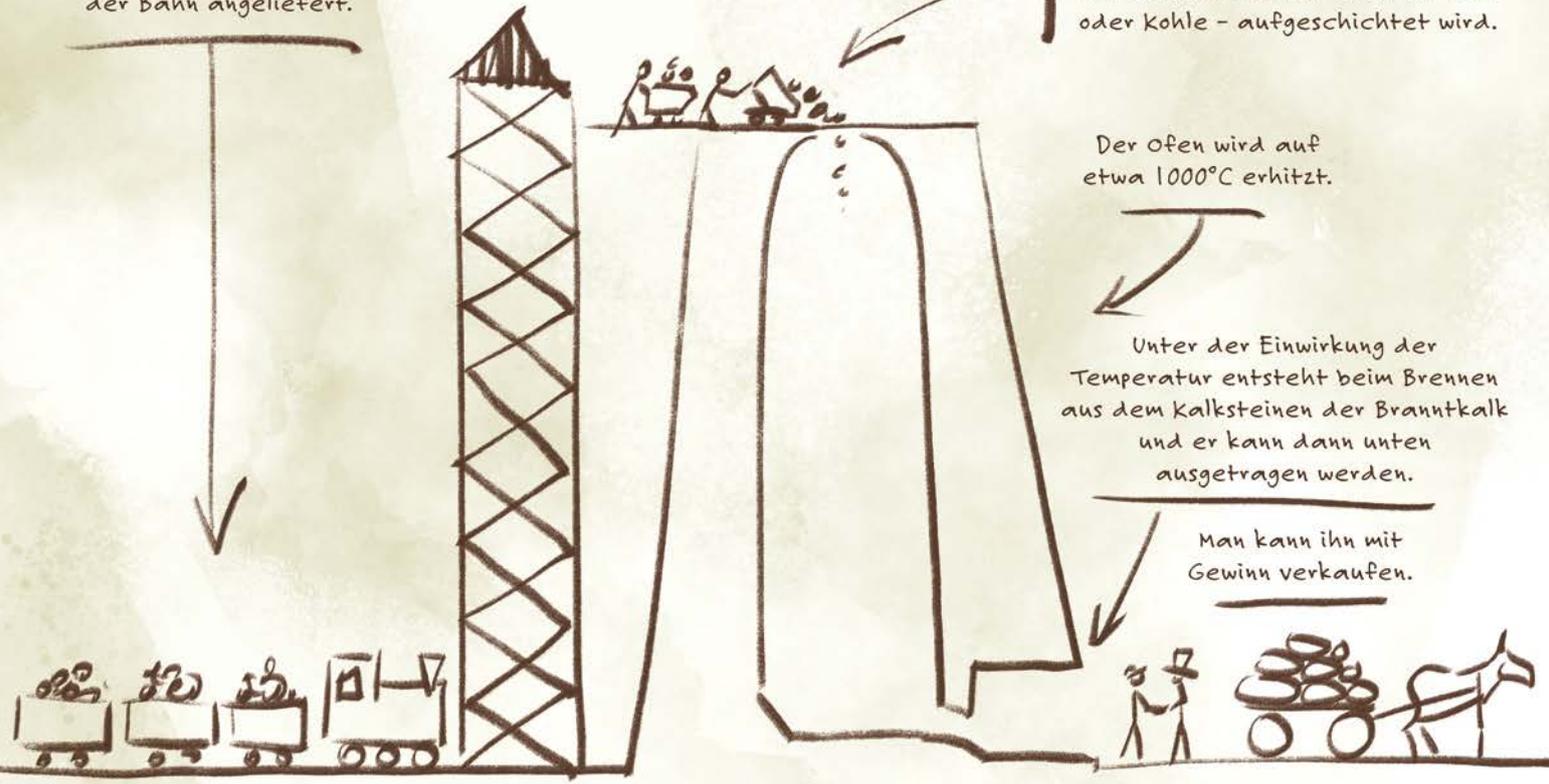
Der Kalkstein wird hierher aus dem Steinbruch mit der Bahn angeliefert.

Die Mitarbeiter befüllen den Kalkofen, in dem der Kalkstein mit dem Brennstoff - also mit Holz oder Kohle - aufgeschichtet wird.

Der Ofen wird auf etwa 1000°C erhitzt.

Unter der Einwirkung der Temperatur entsteht beim Brennen aus dem Kalkstein der Branntkalk und er kann dann unten ausgetragen werden.

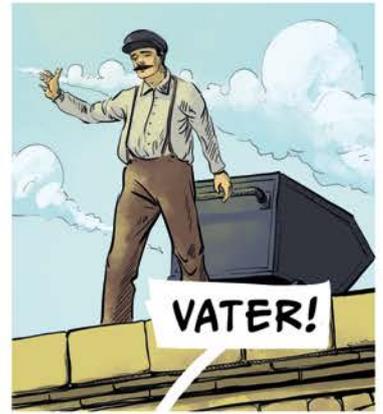
Man kann ihn mit Gewinn verkaufen.



NEBENAN STEHT EIN GASWERK, DAS FÜR DEN HEUTIGEN ABEND EINE ÜBERRASCHUNG VORBEREITET. GUCK MAL...



DORT! DAS IST MEIN VATER!



VATER!



HAST DU SCHON FREUNDE GEFUNDEN? WEITER SO!



DU DA! ZEIGE IHM DIE STADT! ER IST NEU!

ICH WERDE MICH UM IHN KÜMMERN, CHEF!



DER PFERDEFUSS KAM ZUM VORSCHEN!



UND, WAS DENKST DU?

ICH DENKE, DU KENNST DICH HIER GUT AUS! IN DER TAT KÖNNTEST DU MICH DURCH DIE STADT FÜHREN...



ICH WOLLTE MICH NICHT VERRATEN!

SCHLIESSLICH KENNE ICH DICH NICHT! ICH WEISS AUCH NICHT, OB DU GUTE ABSICHTEN HAST.



JETZT, WO DEIN GEHEIMNIS GELÜFTET IST, SAGE ICH DIR MEINS!

ICH SCHREIBE DIE ORTSCHRONIK UND ÜBE MICH IM SCHREIBEN. ICH WERDE JOURNALIST IN BRESLAU!



GUCK MAL!

DIE BAHN KOMMT ZUM STEINBRUCH ZURÜCK!



LASS UNS ZUM ZWEITEN FRÜHSTÜCK FAHREN!

SCHNELL! SPRING HINEIN!

DAS IST GEFÄHRLICH!



DAS GEHT GANZ EINFACH!



DAS IST UNSERE ROSSBAHN. WIR NENNEN SIE AUF SCHLESISCH ROSBANKA.

AUSSER DER KLEINEN BAHN GIBT ES IN GOGOLIN NOCH ZWEI RICHTIGE EISENBAHNSTRECKEN.

ES WERDEN DIE MITARBEITER HIERHER BEFÖRDERT UND DER KALK WIRD ABGEHOLT. DAS IST AUCH DIE WICHTIGSTE BAHNSTRECKE FÜR DIE AUSFUHR DER SCHLESISCHEN KOHLE.

DAS IST DAS KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN VOM HL. KARL BORROMÄUS!

DU SOLLTEST WISSEN, DASS DER ORT, ZU DEM WIR FAHREN, EINE EINMALIGE GESCHICHTE HAT...



FAHREN WIR LANGSAMER?



DAS BIST DU SCHON WIEDER, MORITZ? AUSSTEIGEN!

LOS!



DAS IST EIN JAMMER! DIESE JUNGS...



MACH NICHTS! WIR SIND SCHON DA!



ER IST UNTER DIE
APFELBÄUME GEGANGEN!





DAS OBST HAT NUR MEIN APPETIT GESTEIGERT. LASS UNS ETWAS VERNÜNFTIGES ESSEN!



ICH BIN OHNE EINEN PFENNIG IN DER TASCHE.



MACH DIR KEINE SORGEN. ICH GEBE AUS!

UND WAS DEN GEIST ANBELANGT...



UNTER UNS JUDEN KREISEN GESCHICHTEN ÜBER DIBBUKS. DAS SIND TOTENGEISTER, DIE KÖRPER DER LEBENDEN LENKEN.

SO EINE TOTENSEELE BEMÄCHTIGTE SICH DES EHRENMANNES, DEN WIR GESEHEN HABEN.



WAS WILL SIE?



WAS IST DAS FÜR EIN WANDEL? MAN WANDELT SICH ZUM SCHLECHTEREN ODER...

NICHT JEDER HAT DAS BEMERKT. ICH ZEICHNE ALLES IN MEINEN SCHREIBHEFTEN AUF.

DU WIRST DICH SELBST BALD DAVON ÜBERZEUGEN.



WANDEL!
DER GEIST WALDET IN GOGOLIN UND WANDELT DAS LEBEN DER GOGOLINER.



RICHE DICH AUF UND GLÄTTE DEIN HAAR. WIR HABEN EIN TREFFEN MIT EINER DAME!



HERR MORITZ! WER LEISTET IHNEN HEUTE GESELLSCHAFT?

GUTEN TAG, FRÄULEIN RESI! SIE SEHEN HEUTE ENTZÜCKEND AUS!



DAS IST MEIN GUTER FREUND JANEK...

... NEUER BÜRGER IN GOGOLIN.



GUTEN TAG, FRÄULEIN.

ACH, DU ARMER! DU BIST ROT GEWORDEN!

MACH DIR KEINE GEDANKEN DARÜBER. MORITZ NECKT SICH IMMER SO!



HABT IHR HUNGER?

ICH HOLTE BRÖTCHEN FÜR EUCH AUS DEM LADENMAGAZIN.

DANKE, FRÄULEIN. ES STIMMT!



WAS BETREIBT IHR?

ICH ZEIGE JANEK UNSERE LÄNDEREIEN. WIR HABEN SCHON EINIGES GESEHEN...

ÖFEN, KLEINBAHN, OBSTGARTEN...

WAS KOMMT JETZT DRAN? DER BAHNHOF?

VIELLEICHT KOMME ICH MIT?

MIT MÄDELS IST NIE SO TOLL!



WOLLEN WIR UNS ÜBERZEUGEN?



SCHAU DICH NACH DEM GEIST UM!

ER IST MEHRMALS AUF DEM BAHNHOF ERSCHEINEN, UM DIE EINREISENDEN AUF DEM WEG ZUR ARBEIT ZU BEOBACHTEN.



ER BETRACHTET SIE AUFMERKSAM, UM ZU BEURTEILEN, OB DAS GUTE, EHRLICHE MENSCHEN SIND, DIE FÜR DEN RUHM GOGOLINS ARBEITEN WERDEN.



DENN SONST... WEHE IHNEN!



IMMER MEHR ZÜGE. MAN KANN NICHT EINFACH DEN BAHNÜBERGANG ÜBERQUEREN!

MORITZ, WAS HAST DU IM ERZÄHLT?

ICH HABE GEHÖRT, DASS MAN IM NÄCHSTEN JAHR EINE BRÜCKE BAUEN SOLL...

DER KOMMT!





ER IST DA!

ICH SEHE IHN!



WIR WERDEN BALD ERFAHREN, OB DAS NUR EIN GEIST ODER EIN EINFACHER MENSCH IST!



WENN IHR SICH ÜBER MICH LUSTIG MACHT, DANN WERDET IHR MIR DAFÜR REDE UND ANTWORT STEHEN!



JANEK, WART MAL!



DU BIST NOCH NICHT BEREIT!

WIRST DU IHN AM ÄRMEL SEINER JACKE ZIEHEN, UND DANN WEGLAUFEN?



DU BEGRÜSST IHN UND WORÜBER WIRST DU MIT IHM REDEN?

HÖR DIR ZUERST DIE GESCHICHTE AN, WOHER KAM DER GANZE GEIST...





EINMAL LEBTE BEI GOGOLIN EIN REICHER GÜTSHERR, DER EINEM ARMEN PILGER GASTFREUNDSCHAFT NICHT GEWÄHREN WOLLTE UND VERTRIEB IHN AUS DEM HERRENHAUS.



AN DERSELBEN NACHT BRACH EIN BRAND AUS, IN DEM DER GÜTSHERR SEIN GANZES HAB UND GUT UND SEIN LEBEN VERLOREN HATTE...



SEITDEM KANN MAN IN DEN WÄLDERN EINEN WEISSEN HUND TREFFEN, ZU DEM DER GÜTSHERR VERZAUBERT WURDE.



DER ZAUBERHUND UND SEINE SCHÄTZE DIENEN JETZT EINER NEUEN HERRIN...

DEM NEUEN HERRN!
DEM MANN, DEN WIR GESEHEN HABEN!

UNSER GEIST HATTE KEIN TIER!

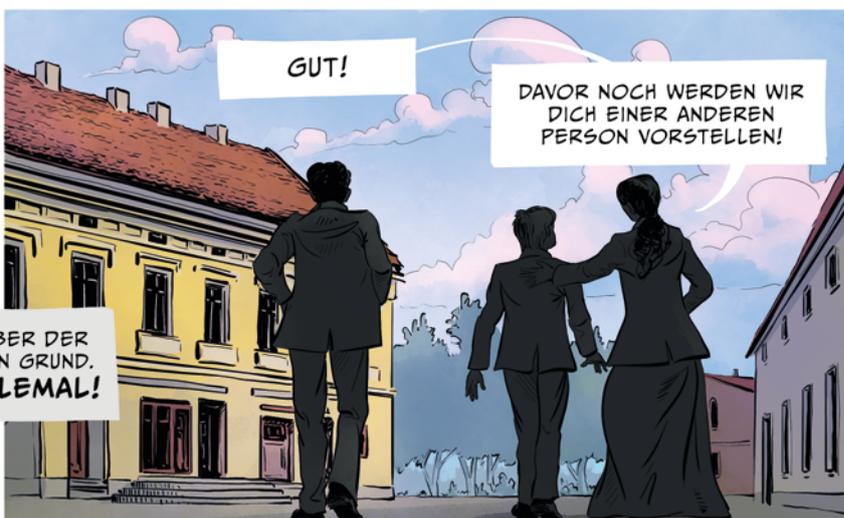


ICH VERSPRECHE DIR, BEVOR DER TAG SICH ZUM ABEND NEIGT, WIRST DU DEN SAGENHAFTEN HUND SEHEN!

MIR WIRD VON EUREN DIBBUKS UND VERWUNSCHENEN TIEREN SCHWINDLIG.



ICH GEHE LIEBER DER SACHE AUF DEN GRUND. EIN FÜR ALLEMAL!



GUT!

DAVOR NOCH WERDEN WIR DICH EINER ANDEREN PERSON VORSTELLEN!



EIN HERRLICHER PLATZ FÜR EINEN STORCH. NICHT WAHR?

NA KLAR, EIN STORCHNEST AUF EINEM SCHORNSTEIN! WIR HÄTTEN DANN EINEN SCHWARZEN STORCH!

DU WIRST SEHEN, ES WIRD, WIE ES ICH SAGE!



HIER HABEN WIR EINE EVANGELISCHE SCHULE, DIE DEUTSCHE...

... UND JÜDISCHE KINDER GEMEINSAM BESUCHEN!

WIR BESUCHTEN DIESE SCHULE BEIDE.



KEINER WIRD DA SEIN. WIR HABEN DOCH KARTOFFELFERIEN!

ICH BIN MIR SICHER, FRAU WEBER BUMMELT NICHT! DAS IST UNSERE LIEBLINGSLEHRERIN.



GUTEN MORGEN! WIR KOMMEN VORBEI, UM IHNEN GUTEN TAG ZU SAGEN.

WIR MÖCHTEN JANEK, UNSEREN NEUEN FREUND, VORSTELLEN, DER NACH DEN FERIEEN IN DAS GYMNASIUM IN OPPELN EINTRETEN WIRD.



GRÜSS' DICH, MEIN JUNGE.

BIST DU GERADE EINGEZOGEN? SCHADE, DASS WIR UNS FRÜHER NICHT KENNGELERNT HABEN...



WIR MACHTEN MIT JANEK EINEN SCHNELLEN ORIENTIERUNGSKURS VOR ORT...

... UND ER WURDE IM GOGOLINER GESCHÄFTSLEBEN UNTERWIESEN.



ER INTERESSIERT SICH JEDOCH MEHR FÜR SPIRITISMUS UND SAGEN!



NUN, ICH HÖRE DICH MEIN JUNGE. WAS GEHT DIR IM KOPF HERUM?

ICH HABE LOKALE GEISTERGESCHICHTEN GEHÖRT. ICH WOLLTE WISSEN, WIE MAN EIN GESPEST BEZWINGT...

ICH WEISS NICHT, WAS DIR RESI UND MORITZ ERZÄHLTEN, ABER ICH KANN DICH VERSICHERN, DASS DIE MENSCHEN REINEN HERZENS VON DEN GEISTERN NICHTS ZU BEFÜRCHTEN HABEN.





WENN ALLE DEN FEIERABEND HABEN, DANN SIND MEINE ELTERN AUCH SCHON ZU HAUSE!



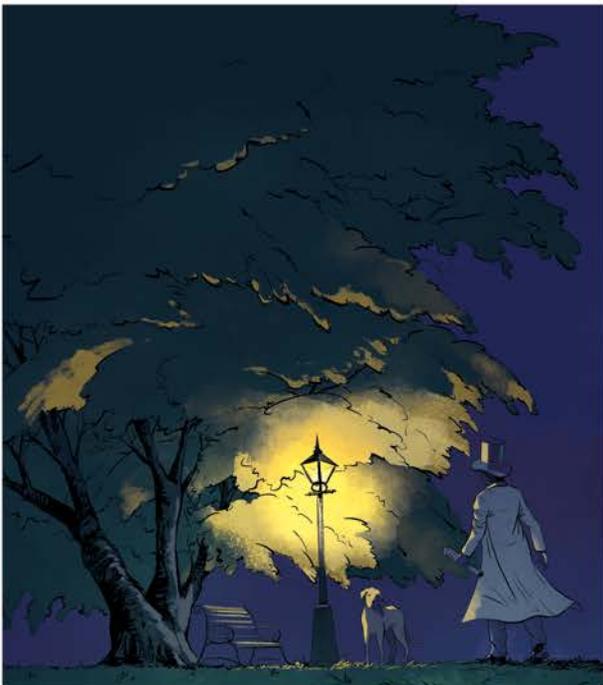
ICH MUSS MICH BEEILEN! SIE WERDEN SICH SORGEN MACHEN.



UND WAS IST MIT DEINEM DUELL MIT DEM GEIST?



DA, SCHAU HER!



SCHNÜFF
SCHNÜFF...

DEN ZIRKUS HAST DU SCHON KENNENGELERNT UND JETZT WIRST DU MIT KARLIK BEKANNTSCHAFT MACHEN.

DAS IST UNSERE HUNDERTJÄHRIGE EICHE!









UND NUN,
HUSCH,
HUSCH.

WIR GEHEN MIT FREUNDEN INS
RESTAURANT VON FRANZ KUSCH
ZU EINEM KLEINEN EMPFANG
ANLÄSSLICH DER EINWEIHE DER
NEUEN STRASSENBELEUCHTUNG.



DAS SIND DIE EIGENTÜMER DER KALKÖFEN UND INDUSTRIELLE



- DABROVSKY, BUNKE, MADELUNG, STERN,
UND DER BETRIEBSDIREKTOR CARL SOBIREY...



BEIM SCHNAPS WERDEN
WIR UNS ÜBER UNSER
GOGOLIN UND
GESCHÄFTE UNTERHALTEN.

DU HAST DICH IN GRUND UND
BODEN GESCHÄMT, VERZEIHUNG!



DAS WAR NUR EIN SPASS!
BIST DU MIR BÖSE?

DANK DER GANZEN KABALE
MIT GEISTERN LERLTE ICH
GOGOLIN KENNEN.



ZIRKUS,
KARLIK,
EINWOHNER...



... UND DU HAST ZWEI
FREUNDE GEWONNEN.

DANKE!

ALSO
LOHTE
ES SICH!

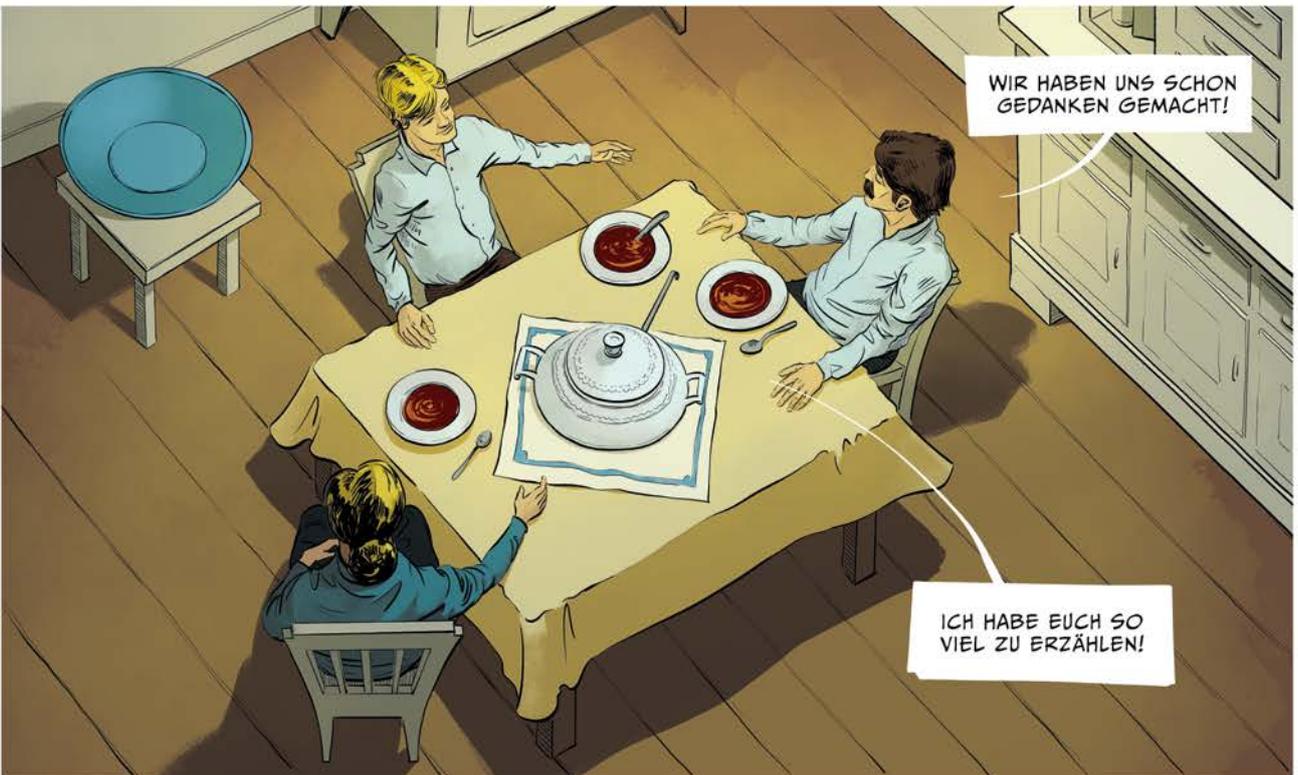


SEHEN WIR UNS
MORGEN?

DIESMAL WERDEN WIR
DIR KEINE MÄRCHEN
ERZÄHLEN!

MEIN
EHRENWORT!

AUF WIEDERSEHEN!





LEOPOLD CASSIRER

1846 – 1922

Der jüdische Unternehmer Leopold Cassirer machte sich besonders verdient um die Stadt Gogolin.

Er wurde am 29. August 1846 als Sohn des Gastwirts Salomon Cassirer (der erste Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Gogolin) und Ernestine (geborene Wachsmann) geboren. Leopold Cassirer war ein großer Investor, Kaufmann, Geschäftsmann, Eigentümer des Kalkbrennofens und anschließend der Kalkwerke. 40 Jahre lang wirkte er für Gogolin, indem er sich für die Entwicklung der Stadt und der Einwohner einsetzte. 1883 wurde Leopold Cassirer mit seinem Bruder Simon Miteigentümer eines der Kalkwerke in Gogolin. Es sei hervorzuheben, dass die Cassirers getragen von der Sorge um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter eine Betriebskrankenkasse für sie gründeten. Bemerkenswert ist auch der ökologische und praktische Sinn von Leopold Cassirer, der mit der Anpflanzung von Obstbäumen in aufgelassenen Steinbrüchen begann. Die Bäume haben Wurzeln geschlagen und verschönerten die Landschaft und boten Obst.

Leopold Cassirer war nicht nur Geschäftsmann. Er gehörte zu den führenden Persönlichkeiten im kommunalen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Gogolin. Er bekleidete hohe Ämter und genoss Vertrauen und Ansehen der Gogoliner. Er bestimmte die Investitionen und Vorhaben mit, die zur regen Entwicklung von Gogolin beitrugen. Leopold Cassirer war auch Schöffe, Schiedsrichter, Laienrichter. Er hatte mehrmals den Vorsitz der Wahlkommission für den Wahlbezirk Gogolin – Gorasdzje inne. Mit großer Eifer setzte er sich für den Bau der evangelischen Schule in Gogolin ein, in der die Kinder der evangelischen und jüdischen Mitbewohner unterrichtet wurden.

Leopold Cassirer starb in Gogolin am 27. Januar 1922 im Alter von 75 Jahren. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in der jetzigen Wyzwolenia-Strasse beigesetzt.

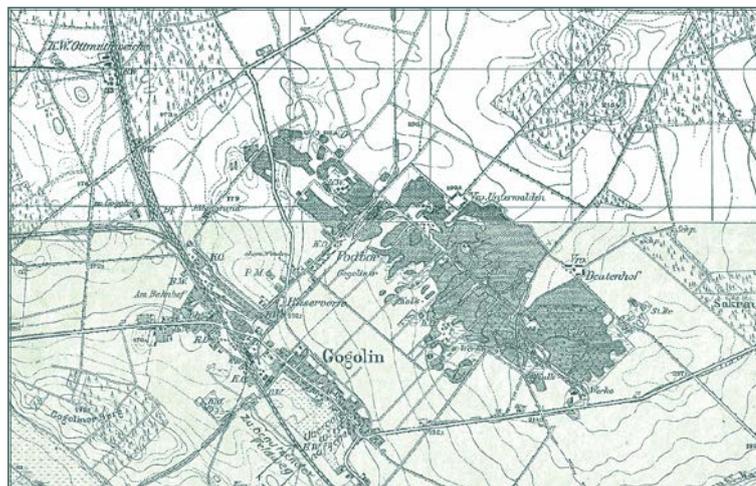
Moritz Cassirer – geb. am 7. April 1890, Sohn von Leopold und Ida Cassirer. Er wurde Bankkaufmann in Breslau. Er ist 1942 im Holocaust in Warschau umgekommen.

Quelle: „Nasz Gogolin“

GOGOLIN

um 1905

Um die Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es einen Wendepunkt in der Geschichte Gogolins. Die entscheidende Rolle spielten dabei zwei Faktoren. Bei Gogolin kam eine Lagerstätte von Muschelkalkstein mit großer Mächtigkeit vor und 1845 wurde die Oberschlesische Eisenbahn auf der Strecke bis zum Industriegebiet in Betrieb genommen und damit wurde Gogolin an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Die Eisenbahn machte sichere und schnelle Beförderung von Gütern und Baustoffen bis zum ober-schlesischen Industriegebiet möglich. Gogolin wurde damit als Standort für Investoren und Geschäftsleute attraktiv. Sie kamen nach Gogolin und sie ließen sich hier nieder und arbeiteten. Sie bauten hier Schachtöfen zum Kalkbrennen auf und es wurde Kalk in großen Mengen hergestellt. Sie regten viele neue Investitionen an, die das Erscheinungsbild der Stadt veränderten.



DEM GEIST AUF DER SPUR

Anfang des 20. Jahrhunderts. Gogolin wird dankt dem mächtigen Kalksteinvorkommen und dem Eisenbahnanschluss zum Standort mit Anziehungskraft für Industrielle, Investoren und Menschen in der Suche nach besseren Lebensbedingungen.

Janek ist gerade umgezogen und bleibt allein zuhause. Er kennt weder die Stadt noch die Leute. Er weiß nicht, was er mit sich anfangen soll und wäre wahrscheinlich traurig... Doch das Schicksal will, dass er neuen Freunden begegnet, die ihn auf die Jagd nach einem Geist mitnehmen!



AUTOREN

ADAM FYDA

Absolvent der Akademie der Bildenden Künste in Breslau. Seit mehr als 20 Jahren wirkt er als Zeichner und beschäftigt sich mit Grafik und Illustration im weitesten Sinne. Er ist Autor zahlreicher Comics, darunter der in Polen erschienenen Comic-Adaption der Geschichte von H. P. Lovecraft „Berge des Wahnsinns“ (At the Mountains of Madness).

TOMASZ KONTNY

Drehbuchautor für Comics. Er wurde in Wettbewerben, unter anderem mehrfach im Internationalen Festival für Comics und Spiele in Łódź ausgezeichnet. Er ist der Autor die Serie unter dem Titel „Referat 7“ über Angehörige der polnischen politischen Geheimpolizei, die mysteriöse Fälle in der Realität der Volksrepublik Polen aufklären.

RAFAŁ NOCOŃ

Ein Gogoliner. Ein Fan der lokalen Geschichte und der Geschichte überhaupt. „Dem Geist auf der Spur“ ist sein erstes, aber sicher nicht sein letztes Comicbuch.